

in Vorau. Deren Sitzung mit Präsident Fay war
eine schöne Zeit. Nach einem kurzen Ein-
blick über das verlassene Vereinsamt, und nach Besichtigung
der vielfachen Verhandlungen schritt man schon direkt
über zu den vielfachen Vorbereitungen für die
bestehenden Valliser Winterwettbewerbe im Januar 1969.
Einmal mehr liess der Präsident einen Appell an
alle Mitglieder gehen, um mit Mithilfe für die
grosse Aufgabe die uns bevorsteht einzustehen.

Valliser Meisterschaften 17. 18. 19. Januar 1969

Villkummen auf Zetmeralp.

Ordnung hat die Zetmeralp die Ehre & das Privileg
auf dem Sommerplateau im Veltlingebiet die Alpinen
Valliser Skimeisterschaften durchzuführen.

Die Initianten und Beförderer von Zetten/Zetmeralp freuen
sich sehr auf diesen Anlass, und wir danken dem Vorstand
des Valliser Skiverbandes bestens dafür, dass er dieses
Rennen dem SC Zetmeralp zugewiesen hat. Dem orga-
nisierenden Seidub wünschen wir viel Glück, gutes Wetter,
flotte Pisten und viel Erfolg.

Das war der Villkummenstrass pen wir von unserer
Oberwalliser Zeitung umgehend erhielten.

So planen wir voller Stolz & Tatendrang zu dieser schönen
aber schweren Aufgabe im Bewusstsein unser einzigartig
schöner Flecken Erde um eine Institution zu bereichern.

Schon v. Vorein vor Beginn der Meisterschaften präpa-
re die Skischule und einige initiative Mitglieder zu die

Herstellung der verschiedenen Pisten, so dass die Pisten schon beim Training bei einem hervorragenden Zustand anzutreffen waren.

Freitag den 17. Januar mittags 14. wurde oben auf dem Bittelago bei strahlendem Sonnenschein und Pulverschnee der Start der Damen durch die Vorführer Josi Blatter & Rudi Karolisch eröffnet. Ganz wohl selbigen in diesen Minuten unsere Herzen, die zum ersten Mal stand eine Favoritin aus unserem Club und wohl auch Heimaterde zum Start um den Vällisermeister Titel. Und all unsere Hoffnungen wurden nicht enttäuscht. Annelies Minnie hat eine hervorragende Fahrt zurückgelegt und all ihre Konkurrentinnen hinter sich gelassen, und sich und unserem Club den erste Titel einer Vällisermeisterin verdient. Und David wollte es ihrer Schwester gleich tun, doch mussten ihre Medaille Chancen im tiefen Schnee begraben werden.

Gleich anschließend zu der Damen wurde der Start wohl oben auf den hohen Bahnen fast wie übend wie über einem Überhang freigegeben. Es war eine Freude hier diesen "Tollkühnen" Abfahrtspezialisten zuzusehen wie sie ihren Mut und Können in Schüssen, Kurven, Wechslungen unter Beweis stellten, und ihre Fahrt zum Ziele führten. Hier wurde das Nachwuchstalent Er Dectry aus Les Marecottes.

Sonntag 18. Januar Vormittags um 9.00h wurde der Start der Damen wie der Herren vom Jungferstafel hinunter ins "Mittel" führend ausgetragen.

Doch sehr viel Arbeit oben die Herstellung dieser 2 Pisten die dann schlussendlich doch im hervorragenden Zustand

Präparierens e Lustigens per "Liesentkämpf" die fuhrend vom Fuzerbrud hindunter zum Hotel Altsch.

Samstag Morgen, tiefer Nebel verhüllte die Alp. Man hoffte und hoffte auf eine Aufhellung, doch leider vergebens. Nach dreimaligem Startverschieben musste das Rennen abgesetzt werden. Jeder eine Enttäuschung, doch sie wurde schon am Abend fast wieder out gemacht.

Plötzlich gegen 4^uoch. Zeit der Kanovorkündigung, wo es dem Zufolge leider nur eine Zweierkombination gab, kam die kanoversehnte Aufhellung. Und die Bettmeralp zeigte noch einmal per ihren Besuchern in verdunderlichem Masse ihre Schönheit. Sidub Präsident Franz Natio leitete die Kanovorkündigung; zu der Gemeindepäsident Moritz Imhof nittrende e. Festungsvolle Worte sprach.

Die Vallisnermeisterschauen sind vorüber, es waren 3 runde schone vollkommene Tage, die sich jedem in bester Erinnerung gehalten sind. Es war ein Zeitfest wie es die Bettmeralp noch nie gesehen hat.

Her zum Abschlusse möchte ich doch allen die zum Gelingen mitgeholfen haben einen herzlichsten Dank aussprechen, der Stabschule (all den tätigen Mitgliedern).

Doch ein spezielles Danklein möchte ich senden; den beiden Namensvettern Franz Natio's Präsident & Organisator und Stabschulleiter zugleich auch Rennschef. Dann den Komitee Theo Imhof, Herbert Minnio & Alex Karocersch. Im weiteren den ganz Herrlichen Jusi Blatter, Rudi Karolisch, Albert Karolisch und der Firma Amheid Electro mit ihren Chef's Edi & Adi Karolisch Urban Minnio, auch den Retraepfahren Rus Minnio & Toni Blatter, dem Bettmerdienst, Trivadiern, dan ganz speziell dem Kurverein mit ihrem sehr sportlich gesinnten Direktor Amelius Fox

Jahresbericht

Schon Anfang Dezember begannen die ersten Aus-
scheidungen für die Hallensportvereine, wo es auch
4 Mitglidern Annelies & Emil Minio, Peter Huby und
Jesit Imhof sich zu qualifizieren gelang.

Immer wieder erst auf jeder Rodelstrecke & Sport-
platz fand man so Betreuer ehrenvoll & gut
qualifiziert. Hier begann schon Anfang Januar
mit dem febr. Peter & Emil Marollisch in Spanien,
Josi Blatter & Schöfer Hans im Tischtennis & Schöfer Hans
als Helfer hervorzutreten. Am 13. Januar war aus
der Riste "Burgenland" ein sie & Er Rennen nur für
die Jugend von Betten, wo eine erfreuliche Beteiligung
an der Start erfolgte.

Das Clubrennen fand am 9. Febr. statt, mit einer
Riesenslalom von Burgenland hinunter zum Hotel Alpe
einen Spezialslalom beim kleinen Skilift. Es waren
um 50 Jungs & 10 Mädchen am Start, wo es zu
harten Kämpfen & Auseinandersetzungen um Zieldasen
kam. In Abwesenheit von Annelies konnte Schöfer Peter
alle Titel für sich buchen. Bei den Jungs war es
Bernhard Huby der Riesenslalom & Kombination für
sich entschied & den Slalomtitel Bruno Kaller überließ.

Es folgte dann am 16. Febr. der Gedenkslalom
im Freisport, wo 18 Betner 20, Junioren & Senioren
hinunter und dort fand ihr 2. Clubrennen abhielt
wo dann auch sämtliche Siege an Betner gingen.
Bei den 20 Beat Imhof, Junioren Peter Huby
Senioren & Tagesneue Bernhard Huby, Thedi Imhof

und sollte den Leber mit nach Hause zu nehmen.

Nach einigen Frühjahrsreisen möchte dann das
Bettlermädchen nun endlich Schluss mit der Peinlichkeit,
auch dort hat wieder eine Delegation von der Bettlergilde
anzutreffen, wo Peter Study den hervorragenden neuen Platz
belegte.

Zwei Namen die das Veri Bettlergilde seit in der
Leberzeit herumtragen habe ich in diesem Bericht noch nicht
aufgeführt, es sind dies die beiden Schwestern Annelies/
Hilke Minnie. Jeder Namen (jeder Ertrag hier erprobten
wurde zu Lande dauern. Sie sind nun zum Anwalt
des Valliser Kirchbundes geworden. Patrik kämpfte die
letzte Saison noch mit den 20. wo sie aus dem Valliser,
Vestschweizer und Schweizermeisterschaften immer wieder
mit Sieben oder Achtundvierzig vertreten war. Inzwischen
ist es ihr nun gelungen in die Schweizer Juniorenmannschaft
vorzustoßen, zu dem wir ihr gratulieren und viel Glück
wünschen.

Die beste Minnie, sie nennt man Annelies, sie hat
nebst vielen andern Namen für unsern Club zu den
Valliser e Vestschweizermeisterschaften bekommen, sowie
aus der Schweiz, Junioren e Schweizermeisterschaften.

Es erregt ihr sehr oft sie in vielen andern Spielen
einmal Heidi e Leo und dann wieder Enttäuschung,
und diese zwei sind im Skisport sehr oft ganz nahe
beieinander, so manchen fast so häufig wie Tag
und Nacht in unserm Leben. Zur Zeit steht sie in
der Schweizer Kandidatenmannschaft, und ist sind
voller Zuversicht, dass sie diesen Platz halten kann, soda
hoffen wir ganz leicht um einen Platz in der Nationalmann-
schaft.
Der Präsident
Peter Study

Generalversammlung 1969

Sonntag abends den 15. November fand in der
Konsum-Fitschaft die ordentliche Generalversammlung
Präsident Franz Haffig konnte 36 Mitglieder und
Kardirektor Felixius Stucky bezeichnen.
Es wurden 4 Neumitglieder aufgenommen. Anschließend
gab es die Orientierung über die betreffende
Reinweisung, die wiederum sehr stark beladet
und ausgefüllt war. Auch für unseren Club stand
wiederum 2 bedeutende Reiner beirat, mit die
es schon an diesem Abend einige Vorträge
Fritz Disturben gab auch gab die Bestimmung
des Zeitpunktes, wann und wie das Clubrennen
noch abgehalten werden kann, weil man in
der Hauptreinsaison kaum mehr einen freien
Sonntag mehr finden kann, so wirklich alle
Mitglieder mitmachen können.

14. 15. März Halliser Reinermeisterschaften

Für die Reische Reinerarbeit in Zusammenarbeit
mit dem Reichs Reinerarbeit, bestand die Aufgabe
der Organisation der Halliser Reinermeisterschaften 1969.
Am Sonntag wurde 1 Reinerstaben aus Reizenbrun
ausgefahren zu dem sich 260 Teilnehmer einschrie.
dann am Sonntag ein Qualifikationslauf für
den sich nur die 50 Besten teilnehmen konnten.
Am Sonntag bei strahlendem Wetter, am Sonntag
bei vereinzelten Nebelstrahlen einen wiederum